

Rubicon Minerals aktualisiert Information zum Phoenix-Gold-Projekt

21.08.2015 | [Marketwired](#)

TORONTO, ONTARIO -- (Marketwired - Aug 20, 2015) - Die [Rubicon Minerals Corp.](#) (TSX: RMX) (NYSE MKT: RBY) ("Rubicon" oder das "Unternehmen") informiert über Fortschritte in der Entwicklung des Phoenix-Goldprojekts (das "Projekt").

"Wir haben bisher deutliche Fortschritte im Phoenix-Gold-Projekt erreicht", kommentierte Michael A. Lalonde, President und CEO von Rubicon. "Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die Inbetriebnahme des Mahlwerks abgeschlossen werden konnte und die Anlage ausgezeichnet funktioniert. Die Rückgewinnungsrate der Aufbereitungsanlage hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Die Umlauf-Mahlanlage arbeitet besser als erwartet und hat eine Kapazität von über 80 Tonnen Rohfördergut pro Stunde erreicht. Allerdings kam es untertage während des anfänglichen Abbaus in der ersten Teststrosse zu Verzögerungen."

Rubicon konzentriert sich derzeit auf die Durchführung seines Plans zur Erstellung der Abbaukammern, um das Projekt fristgerecht in die kommerzielle Produktion überführen zu können. Die bisher verzeichneten Fortschritte bekräftigen dieses Projektziel. Der aktuelle Entwicklungsplan umfasst folgende Aspekte:

- Das derzeit vorwiegend verwendete Abbauverfahren ist das Alimak-Tieflochabbauverfahren in Teilsohlen.
- Die Test-Abbauarbeiten sind in der anfänglichen Teststrosse (305-030) zwischen den Sohlen auf 244 und 305 Metern in vollem Gange. Der Fortschritt bei dieser Strosse beträgt ungefähr 50 Prozent. Es wird davon ausgegangen, dass bis Ende September ca. 20.000 Tonnen in der Teststrosse abgebaut werden. SRK Consulting (Canada) Inc. ("SRK") wurde mit dem Auditing der aktuellen operativen Verfahren beauftragt und wird die Abstimmung von Gold-Unzen aus der In-situ-Mineralressourcenschätzung bis hin zum in der Verarbeitungsanlage gewonnen Gold bewerten, sobald angemessenes Material aufbereitet wurde. Zudem wird SRK Empfehlungen zur Optimierung der Verfahren und der Gestaltung der künftigen Strossen erstellen. Nach erfolgter Abstimmung wird das Unternehmen erneut aktualisierte Information veröffentlichen.
- Derzeit befinden sich die Arbeiten an der anfänglichen Teststrosse in der Absenkungsphase. Es sind sieben vollständige Strossen auf Teilsohlen vorhanden sowie vier kleinere TDB-Strossen (Take Down Back Stopes), die im weiteren Verlauf des Jahres 2015 weiter abgesenkt werden sollen.
- Die Installierung von internen Erz- und Bergerollen zwischen den Sohlen auf 122 und 305 Metern wurde abgeschlossen.
- Die Installierung der Backenbrecher-Infrastruktur auf der 290-Meter-Erhebung wurde eingeleitet und soll bis November abgeschlossen werden.

Das Unternehmen sah sich mit folgenden Anlaufschwierigkeiten während der Teststrossen-Phase konfrontiert:

- Eine Bodenneigung in dem Verbindungstollen auf der 183-Meter-Sohle verursachte Verzögerungen in der Erstellung von zwei Strossen. Dabei handelte es sich um einen gesonderten Zwischenfall, wobei eine Einbuchtung für Haufwerk in einer bekannten Störungszone erstellt wurde, die sich auf halber Strecke zwischen dem Schacht und der F2-Lagerstätte befindet. Die Sanierungsarbeiten sind voll im Gange und werden voraussichtlich Ende August abgeschlossen.
- Komplikationen mit dem Fördersystem in der Sohle auf 305 Meter machten eine Ausweitung des Gleisoberbaumaterials sowie die Installierung einer Wagenkippe an der Bergerolle der Station auf 305 Metern erforderlich. Diese Arbeiten sollen wie geplant im September abgeschlossen werden.

Trotz dieser Hindernisse ist Rubicon zuversichtlich, dass diese Probleme kurzfristiger Natur sind und in den kommenden Monaten behoben werden. Diese Art von Problemen treten in der Anfangsphase eines Untertage-Projekts häufig auf. Es wird dennoch erwartet, dass die operative Leistungsfähigkeit verbessert

wird, da Rubicon zunehmend an Erfahrung gewinnt und die spezifischen Charakteristiken der Phoenix-Lagerstätte immer besser versteht.

Das Unternehmen analysiert derzeit seine operativen und Kapitalaufwendungen, die z.T. reduziert oder zurückgestellt werden sollen. Die Bilanz ist weiterhin solide und das derzeitige Betriebskapital beläuft sich auf 50 Millionen CAD.

Rubicon wird weiterhin in angemessenen Fristen aktualisierte Information bereitstellen, bis die geplante kommerzielle Produktion angekündigt wird. Diese soll ausgehend von den aktuellen Planungen im ersten Quartal 2016 aufgenommen werden. Nach Abschluss der anfänglichen Teststrosse wird das Unternehmen in der Lage sein, eine förmliche Produktionsrichtlinie für den Rest des Jahres 2015 vorzulegen.

Über Rubicon Minerals Corp.

Rubicon Minerals ist ein aufstrebender Goldproduzent, der sich darauf konzentriert, den Unternehmenswert durch die Steigerung des frei verfügbaren Cashflow in risikoarmen Bereichen zu erhöhen. Das Unternehmen handelt verantwortungsvoll, um sich das Vertrauen und die Unterstützung der Bevölkerung vor Ort zu sichern. Rubicon befindet sich in der Projektphase zur Erstellung von Teststrossen im Phoenix-Gold-Projekt und besitzt alle Genehmigungen für ein Abbauvolumen von 1250 Tonnen pro Tag. Darüber hinaus kontrolliert Rubicon im ertragreichen Goldgebiet Red Lake über 260 Quadratkilometer an Liegenschaften, die sich hervorragend für eine Exploration eignen, und Beteiligungen an Liegenschaften mit Mineralvorkommen von ungefähr 900 Quadratkilometern in dem aufstrebenden Long Canyon-Goldbezirk, der im gemeinsamen Grenzgebiet der US-Bundesstaaten Nevada und Utah liegt. Die Aktien von Rubicon sind an der NYSE MKT (RBY) und der Toronto Stock Exchange (RMX) gelistet.

Rubicon Minerals Corp.

Mike Lalonde
President und CEO

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen und weitere Warnhinweise

Zukunftsorientierte Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" und als "zukunftsgerichtete Informationen" (gemeinsam als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet) im Sinne der Bestimmungen in den kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen gelten. Die zukunftsgerichteten Aussagen umfassen unter anderem Aussagen über die Umsetzung des Vorhabens des Unternehmens, das Phoenix-Gold-Projekt in die geplanten kommerziellen Produktion zu überführen, über die Annahmen, weitere Strossen zu erstellen, und den Abschluss von Nachbesserungen und anderen geplanten Aktivitäten.

Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den Meinungen und Einschätzungen der Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Sie stellen den aktuellen Wissensstand der Geschäftsführung dar und basieren auf Daten und Annahmen, die sie als vernünftig erachtet. Die zukunftsgerichteten Aussagen beruhen unter anderem auf folgenden Annahmen: die Nachfrage nach Gold und Lagerstätten von unedlen Metallen wird sich wie prognostiziert entwickeln, der Goldpreis bleibt auf einer Höhe, die eine Wirtschaftlichkeit des Phoenix-Goldprojekts gewährleistet; die Pläne zum Betrieb und Kapital werden nicht durch Probleme gestört, wie z.B. mechanische Ausfälle, Stromausfälle, Arbeitnehmerunruhen oder widrige Witterungsbedingungen; Rubicon hält seinen geschätzten Zeitplan für die Entwicklung des Phoenix-Goldprojekts ein; Rubicon wird weiterhin in der Lage sein, ausgebildetes Personal einzustellen und zu halten; die Schätzung zur Erzlagerstätte, die in der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung ("PEA") mit Wirksamkeitsdatum vom 25. Juni 2013 offengelegt wurde (mit Ausgabedatum 28. Februar 2014), realisiert sich; und es treten keine wesentlichen unerwarteten Veränderungen bei den Energie- oder Versorgungskosten oder bei den in der PEA veröffentlichten Kapital- und Betriebskostenschätzungen für die Vorproduktionsphase auf.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Rubicon wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen und Erfolgen abweichen können, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit ausgedrückt werden. Zu diesen Faktoren gehören u.a.: mögliche Abweichungen in der Mineralisierung, dem Erzgehalt, den Durchsatzraten oder den Abbauwerten; die

tatsächlichen Ergebnisse der derzeitigen Explorationstätigkeiten; die tatsächlichen Ergebnisse von Sanierungsarbeiten; Schlussfolgerungen aus zukünftigen wirtschaftlichen Bewertungen und Studien; Änderungen der Projektparameter mit fortschreitender Verfeinerung der Pläne; Geräteausfälle oder Prozesse, die nicht wie erwartet funktionieren; Unfälle und andere Risiken der Bergbauindustrie; Verzögerungen und andere Risiken in Zusammenhang mit Bauvorhaben und dem operativen Betrieb; zeitliche Planung und Erhalt der behördlichen Genehmigungen; die Fähigkeit von Rubicon und anderen relevanten Parteien, die behördlichen Bestimmungen einzuhalten; die Verfügbarkeit von Finanzierungen für die geplanten Transaktionen und Programme sowie Betriebskapital zu annehmbaren Bedingungen; die Fähigkeit von Drittdienstleistern zur Bereitstellung von zeitgerechten Dienstleistungen zu annehmbaren Bedingungen; Marktlage sowie allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Faktoren.

Die PEA ist vorläufiger Natur, da sie Angaben zu vermuteten Mineralressourcen enthält, die aus geologischer Sicht als zu spekulativ gelten, um wirtschaftlich gesehen als Mineralreserven eingestuft werden zu können. Es besteht keine Sicherheit, dass die PEA realisiert wird. Mineralressourcen, bei denen es sich nicht um Mineralreserven handelt, besitzen keine nachgewiesene Wirtschaftlichkeit. Die Mengen und Erzgehalte der in der PEA angeführten vermuteten Ressourcen sind nicht zuverlässig. Die bisher durchgeführten Explorationen reichen nicht aus, um diese vermuteten Ressourcen als angedeutete oder gemessene Ressourcen zu definieren.

Beachten Sie bitte, dass bestimmte, in dieser Pressemitteilung angegebene Informationen ihrer Natur nach vorläufig sind. Es gibt keine Gewissheit, dass eine potenzielle Grube auch realisiert wird. Eine Entscheidung hinsichtlich des Minenbetriebs, die nicht auf einer Machbarkeitsstudie beruht, welche die wirtschaftliche und technische Machbarkeit des Projekts nachweist, bietet keine angemessene Darstellung der erhöhten Ungewissheit und der spezifischen Risiken, die mit einer derartigen Produktionsentscheidung einhergehen.

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf das Datum dieser Pressemitteilung. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, ist Rubicon nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren - weder infolge von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ergebnissen noch aus anderen Gründen. Es besteht keine Gewissheit, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen vorausgesetzten abweichen können. Die Leser werden folglich dazu aufgefordert, zukunftsgerichtete Aussagen mit Vorsicht zu behandeln.

Warnhinweis an US-amerikanische Leser hinsichtlich Schätzungen von angedeuteten und vermuteten Ressourcen

In dieser Pressemitteilung werden die Begriffe "gemessene", "angedeutete" und "vermutete Mineralressourcen" verwendet. Das Unternehmen weist Investoren aus den USA darauf hin, dass diese Begriffe von den Canadian Securities Administrators anerkannt und verlangt werden, jedoch nicht von der US-Börsenaufsicht SEC anerkannt sind. Die Schätzungen zu "gemessenen" und "vermuteten" Mineralressourcen sind hinsichtlich ihrer Existenz und Wirtschaftlichkeit ihrer Erschließung mit größerer Unsicherheit behaftet als Schätzungen zu sicheren oder wahrscheinlichen Reserven. Die Schätzungen zu "vermuteten" Ressourcen sind hinsichtlich ihrer Existenz und Wirtschaftlichkeit ihrer Erschließung mit deutlich größerer Unsicherheit behaftet als Schätzungen zu anderen Ressourcenkategorien. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle oder ein Teil der "gemessenen", "vermuteten" oder "angedeuteten" Mineralressourcen in eine höhere Kategorie eingestuft werden können.

Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von "vermuteten Mineralressourcen" außer in wenigen Fällen, z.B. unter bestimmten Umständen in einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung, nicht die Grundlage von Machbarkeits- bzw. vorläufigen Machbarkeitsstudien oder anderen wirtschaftlichen Studien bilden. Die US-Börsenaufsicht SEC erlaubt es Emittenten normalerweise nur über Mineralisierungen zu berichten, die keine "Reserven" darstellen, wenn Tonnagen und Erzgehalte ohne Bezug auf Maßeinheiten angegeben werden. Nach den US-Standards kann eine Mineralisierung nicht als "Reserve" eingestuft werden, wenn nicht festgestellt wurde, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Reservenschätzung wirtschaftlich und rechtmäßig produziert oder abgebaut werden könnte. Investoren aus den USA werden darauf hingewiesen, dass nicht vorausgesetzt werden kann, dass "gemessene", "angedeutete" oder "vermutete" Mineralressourcen teilweise oder vollständig vorhanden sind und die wirtschaftlichen oder rechtlichen Voraussetzungen für ihren Abbau vorliegen werden. Die Informationen bezüglich Beschreibungen der Mineralisierungen und Ressourcen in diesem Dokument sind nicht unbedingt mit den Informationen vergleichbar, die US-Unternehmen gemäß den Berichts- und Offenlegungsanforderungen der SEC veröffentlichen.

Mineralressourcen

Mineralressourcen, bei denen es sich nicht um Mineralreserven handelt, besitzen keine nachgewiesene Wirtschaftlichkeit. Die Schätzung von Mineralressourcen kann durch Umwelteinflüsse, Genehmigungsverfahren, Gesetze, Ansprüche, Besteuerung, sozio-politische Einflüsse, Marktbedingungen oder andere Aspekte wesentlich beeinflusst werden. Die Mengen und Erzgehalte der in dieser Schätzung angeführten vermuteten Ressourcen sind nicht zuverlässig. Die bisher durchgeführten Explorationen reichen nicht aus, um diese vermuteten Ressourcen als angedeutete oder gemessene Ressourcen einzuordnen. Es kann nicht vorausgesetzt werden, dass die weitere Exploration eine Hochstufung der Ressourcen in die Kategorien "angedeutet" oder "gemessen" ermöglichen wird. Die Einbeziehung vermuteter Mineralressourcen ist geologisch betrachtet zu spekulativ, um diese Ressourcen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten und als Mineralreserven einstufen zu können. Die Angaben zu den Mineralressourcen in dieser Pressemitteilung beruhen auf den CIM-Standards.

Qualifizierte Personen

Der Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von Bill Shand (P.Eng.), Vice President für operativen Betrieb, und Howard Bird (B.Sc., Hons., P.Ge.), Vice President für Exploration, durchgelesen und genehmigt. Alle genannten Personen sind 'qualifizierte Personen' gemäß NI 43-101.

Kontaktinformation:

[Rubicon Minerals Corp.](#)

Allan Candelario, Vice President, Investorbeziehungen
+1 (416) 766-2804
ir@rubiconminerals.com
www.rubiconminerals.com

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/55169--Rubicon-Minerals-aktualisiert-Information-zum-Phoenix-Gold-Projekt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).